

Die ersten Gehölze im Arboretum wurden 1960 gepflanzt, die Arbeiten sind noch lang nicht abgeschlossen.“

## Altersfürsorge bei Elefanten

Tierwärter aus dem Addo-Nationalpark in Südafrika berichten über das Drama einer alten Elefantenkuh, die „Oma“ genannt wurde. Sie war schon schwach und abgemagert und litt überdies an einem großen eitrigen Geschwür. Wenn sie zur Wasser-

stelle ging, wurde sie von ihrem Sohn „Lanky“ geleitet, der sie von hinten schob oder neben ihr herging, wenn sie schwankte. Einmal gab ihr die ganze Herde das Geleit. Nach mehrtägigen Beobachtungen wollte einer der Tierwärter „Oma“ helfen. Er wollte sie in Narkose versetzen, um ihr Geschwür zu behandeln. Aber das Narkotisieren von wilden Elefanten ist nicht ganz einfach. Der Wärter benützte dazu einen mit einem entsprechenden Mittel präparierten Pfeil.

Als die Droge zu wirken begann und „Oma“ zu taumeln anfang,

brachte „Lanky“ sie zu einem ruhigen Platz im Gebüsch, wo sie sich niederlegte. Bald darauf erschien der Leitbulle der Herde, der die Vorgänge natürlich nur auf seine Weise begreifen konnte. Nach einigen Sekunden kam er mit blutigen Stoßzähnen aus dem Gebüsch. Er hatte „Oma“ den Gnadenstoß gegeben. Ein lauter Schrei des Leitbullens rief die gesamte Herde herbei, die einen großen Kreis um das tote Tier bildete. Nachdem sie auf diese Weise Abschied von der Toten genommen hatten, stieß der Leitbulle einen zweiten Schrei aus, und die Herde verließ den Ort.

## Camping-Sommerwochen auf der Insel Cres in der Adria

Die diesjährigen Sommerwochen der Naturkundlichen Station finden in der Zeit vom 1. bis 15. August statt. Eine Autobus-Rundfahrt durch das westliche Jugoslawien, die von Linz über die Städte Lienz, Trieben, St. Veit, Klagenfurt, Loibltunnel, Kranj, Lubljana, Zagreb, Pakrac, Banja Luka, Jajce, Travnik, Sarajevo, Mostar, Dubrovnik, Split, Zadar, Rijeka, Pula, Triest, Postojna, Marburg, Graz, Bruck/M. führt, wird von einem achttägigen Inselaufenthalt, der als Erholung mit naturwis-

senschaftlichem Hintergrund gedacht ist, unterbrochen. Den Teilnehmern werden die Schönheit des Landes, des Meeres (Meeresfauna, Meeresflora und Sporttauchen) zum Erlebnis gemacht. Dazu kommen noch Ausflüge auf die umliegenden Inseln, Altösterreichischer, venezianischer, römischer, türkisch-orientalischer und serbischer Einfluß prägten den Charakter des adriatischen Küstenlandes, des Karstes und der bosnischen Schluchten und Wälder. Der Reichtum der Natur, die verschwende-

rische Pracht versunkener Kulturen haben überall noch Spuren hinterlassen, denen wir nachspüren wollen. Es soll nicht ein hastiges Abklappern von Sehenswürdigkeiten und landschaftlicher Schönheiten werden, sondern ein Erfassen und Verstehen unseres südlichen Nachbarlandes.

Für naturwissenschaftlich interessierte Studenten und Studentinnen von Universitäten und Oberstufen unserer Mittelschulen sind noch Plätze vorhanden.

**Waagrecht:** 1 Nachtfalter; 9 Plutonium (Symbol); 10 Einzeller; 11 Liliengewächs; 13 Reptil; 15 Tierfuß; 17 ohne Jahreszahl (lat., abg.); 19 Faultier; 20 Wirkung; 23 Gadolinium (Symbol); 24 Doppelvokal; 25 bete (lat.); Stunde (ital.); 27 Pferdelenkvorrichtung; 29 Barium (Symbol); 30 Insektenfresser; 32 Baum; 35 offene Handelsgesellschaft (abgekürzt); 36 Fahrt; 38 Getränk; 39 Baum.

**Senkrecht:** 1 Schwefelverbindung; 2 Kopfbedeckung; 3 Wiener (abg.); 4 griechische Göttin; 5 Baum; 6 Paarhufer; 7 Frau (engl., abg.); 8 Radium (Symbol); 9 Vogel; 12 Doppelsebstlaut; 14 pers. Fürwort; 16 Kletterpflanze; 18 Umlaut; 21 geheimes Gericht; 22 dickachsiger Blütenstand; 26 Vorwort; 27 Körperteil; 28 niedere Wasserpflanze; 31 gotisch (abg.); 33 weibl. Vorname; 34 Zahlwort; 37 sich (lat.).

**1. Preis: Boschke:** „Die Schöpfung ist noch nicht zu Ende.“ Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. — **2. Preis: Koch:** „Raumfahrt — Tor zum Weltall.“ Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **3. Preis: „Unser Blumengarten.“** Spende der Buchgemeinde Alpenland. Bedingungen zur Verlosung der Preise siehe Heft 1/1965. Alle richtigen Lösungen, die bis 15. Juni 1967 in der Naturkundlichen Station, Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. Die Preise können von den Gewinnern nach Verständigung dort abgeholt werden.

**Gewinner des „Apollo“-Preisrätsels im Heft 6/1966:** Unter den Einsendungen befand sich nur die einzig richtige Auflösung von Herrn **Johann Gruber**, Linz, Brückenstraße 36. Er erhielt den 1. Preis.

## Apollo-Preisrätsel

